

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlag haften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Episode 294, lieber Därfner und ich muss gestehen, ich bin vergangene Woche zum Habeck-Fan geworden.

Sein Statement zu Israel hat mich wirklich persönlich sehr berührt und er hat so ein bisschen erzählt von seinem Antrittsbesuch im Juni 2021 als er in der Halle in der Knesset stand, dass er das Parlament und da ein Bild gesehen hat, auf dem so ein Menschenzug war mit Kindern vorn und einer Frau mit einem Baby und einem Rande bewaffnete Soldat und hat gefragt, was das für ein Bild ist und hat dann erzählt bekommen, dass es die Schlucht von Babi Yaa ist, wo 33.000 Menschen innerhalb von 48 Stunden, so wie in Auschwitz, Treblinka systematisch ermordet worden sind in der Ukraine, auf Geheiß der Deutschen und meinte dann, es wäre keine Zeit für Relativierung oder Aufrechnung jetzt in der heutigen Situation Deutschlands Staatsresort muss ganz klar sein, dass Israel Sicherheit besteht und hat das nochmal ganz klar gesagt und ich fand es war wirklich ein sehr klares, unverrückbares Bekenntnis zu Israel, was auch aus unserer Geschichte heraus herrührt und sehr schön und mit dem besonderen Beispiel dann auch eben, ich meine, das kann Habeck, das kann auch Bärbock sehr gut, auch dieses Emotionale auch immer wieder mit einzelnen Beispielen und einzelne Schicksalen, das ist was dem Scholzomat natürlich fehlt, also das muss man mal so sagen, aber er findet schon auch klare, deutliche Worte vor allem in seinen Reden und heute steht ja der Besuch in Israel auf dem Programm des Kanzlers, ganz wichtiges Signal auch, dass er jetzt ganz frühzeitig in das Krisengebiet reist. Und ich werde noch von dem Habeck auch diesen Kanz erzählen, wer in Jad Vashem den Kanz niedergelegt hat und da drauf stand Erinnerung verpflichtet und ich finde jeder, der jetzt diesen Konflikt als Deutscher beobachtet, der muss halt wirklich klar sagen, nie wieder auch nichts relativieren, auch nicht Israel hat doch das gemacht oder Israel hat jenes getan, sondern da muss man wirklich, ich fand, da hat er die richtigen Worte gefunden und das hat ja auch der Kanzler genauso gesagt, das ist deutsche Staatsresort, Israel Sicherheit und die Worte und die Reden des Kanzlers sind auch da ganz klar und unverrückbar, gibt es überhaupt keinen Zweifel, also das wollte ich da, ich meine nur das emotionale, das kann natürlich auch ein bisschen auch in freien Rede und so weiter. Aber ich finde schon, es gibt da ganz breite, auch wenn man sich die Aktuelle Stunde im Bundestag, die Regierungserklärung des Kanzlers angehört hat und die Redebeiträge da waren, wirklich eben fast von allen Beiträgen, ganz, ganz klare Statements da und klare Solidarität mit Israel und Israel des Staatsresorts, das haben wir ganz klar noch ganz oft gelernt und immer wieder uns in Erinnerung gerufen und das muss einfach immer wieder wiederholt werden auch und das dürfen wir nie vergessen. Aber was ich auch gut finde, dass jetzt da eine gewisse Pendel-Diplomatie eingesetzt hat und alle versuchen, dass der Konflikt sich nicht ausweitete und dass eine weitere Eskalation halt vermieden wird. Ja, das ist was momentan auch den Märkten hilft, um auch diese Spagat jetzt zu schaffen. Wir haben ja im Glotzcast am letzten Freitag darüber gesprochen, nochmal letzten Dienstag schon hier

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

im Podcast und natürlich auch, geht es immer auch um die Auswirkungen auf Wirtschaft und Märkte.

Wir sind ja hier im Wirtschaftspodcast, aber neben all diesem unfassbaren Leid, dass man sowieso wirklich überhaupt nicht beschreiben kann, diese einzelne Schicksale. Das ist wirklich also was so krass, was man da immer wieder hört jetzt aus Israel, noch diese Schicksale. Aber wie gesagt, wir sind beim Wirtschaftspodcast und sprechen auch natürlich darüber, was kann es für die Märkte bedeuten. Da ist natürlich jetzt erstmal positiv aufgenommen worden, einigermaßen was zur Stabilisierung beiträgt jetzt zum Auftrag dieser Woche. Das ist wie du sagst eine Pendel-Diplomatie gibt, vor allem, dass der US-Präsident auch morgen an diesem Mittwoch schon ins Krisengebiet reist und eben nicht nur nach Israel, sondern auch nach Ägypten und Jordanien und hier wirklich eine Vermeidung einer weiteren Eskalation sich bemüht. Und das ist ja das ganz Wichtige, was wir immer wieder jetzt auch gesagt haben. Die große Gefahr dieses Konflikts ist eben, dass ein Flächenbrand daraus wird, dass möglicherweise der Iran mit Einbezogen wird. Und das wäre natürlich für alle. Es wäre für die Regionen ein Desaster. Es würde unheimlich viel weitere Leben kosten und es würde natürlich die Weltwirtschaft auch extrem ausbremsen, den Überpreis in die Höhe schießen lassen, einen Überpreisschock verursachen.

Und genau das gilt es zu vermeiden. Genau, aber der Iran selbst, die zündeln so ein bisschen, die haben ja schon mit der Möglichkeit einer Präventivaktion der Achse des Widerstandes. Gesprochen, also in Davon... Ja, ja, heute auch wieder der Ayatollah, Kastaminai, davon gesprochen, wenn Israel sozusagen das fortsetzt, was sie da in Gaza tun und Verbrechen Israel zu ihm im Gaser streifen. Also das ist natürlich völkerrechtlich nicht die richtige Einordnung, wenn man angegriffen wird. Aber droht eben damit, wenn Israel das fortsetze, dann könnten die Moslems in aller Welt und die Widerstandskräfte werden dann nicht mehr

zu stoppen und mit Widerstandskräften, meint der Iran-Tradition, die im nahestehenden bewaffneten

Gruppen im Nahen Osten einfach an, natürlich dann die Hezbollah. Und der hat, hier gab es ein Zitat

noch, wenn wir Gaza heute nicht verteidigen, werden wir uns morgen gegen diese Bomben auf die Kinderkrankenhäuser unseres eigenen Landes verteidigen müssen, sagte der Minister, also ein iranischer Minister muss man wirklich sagen, ehrlich, nee. Also wer hat denn diesen Kräul begonnen

und wer hat denn genau diese, diese, diese Taten begangen und als ob Israel mit, als ob Israel jetzt losgeräht wird und bei denen die Bomben auf die Hütte geworfen hat, es war andersrum und auch

diese ganzen, ja, was man gesehen hat, Kinder, die umgebracht worden sind oder auf einem so friedlichen Musikfestival damit reizukommen von oben und dann da irgendwie Leute abzuschlachten,

zu massakrieren, auf einem friedlichen Musikfestival für Peace und Leute teilweise sind in unterirdische

Tudel geflüchtet und da wurden dann auch noch Bomben reingeworfen und wurden brutal quasi ins, ins Loch gelockt und dort abgeschlachtet. Also das ist wirklich brutalste Informist,

also Terrorart, also das ist der Fall in einem wirklich gar keine Begrifflichkeit mehr ein. Oder insofern, wenn ich dann solche Sachen nur höre, denke ich so, da werden die Tatsachen verkehrt. Man muss halt auch sagen, wie wirklich Israel versucht hier alles, um in Gaza die Zivilisten zu schonen, um die Flucht zu ermöglichen und ja, und die Hamas hindert ja teilweise die Zivilisten an dem auch an der Flucht aus dem Norden und setzt brutal die eigene Bevölkerung als menschliche Schutzschild ein. Also das ist, es ist wirklich so unmenschlich und ja, aber sie wollen natürlich provozieren, eine Reaktion und dafür ist ihnen jedes Mittel recht und deswegen ist es natürlich ganz ganz schwierig. Israel hat jetzt eben auch gezöhnt, wir haben ja alle damit gerechnet, dass alle hier am Wochenende die Bodenoffensive stattfindet, bisher ist sie ausgeblieben und das wird sicherlich dann auch, diese Bodenoffensive wird kommen früher oder später und das wird auch die Märkte möglicherweise damit etwas verunsichern. Also man sollte sich jetzt da nicht zu sehr in Sicherheit wiegen und wir sehen ja schon auch immer diese Reaktion, diese nervöse Reaktion

beim Ölpreise auch selbst einem Börsenden, wenn der Iran wieder was sagt, dann geht es auch runter.

Es ist zum Glück nehmen die Börsen jetzt auch diesen Konflikt etwas ernster, nicht mehr irgendwie da Ignorance wie letzten Dienstag vor allem, was dann der Dax plötzlich fast 2 Prozent belegt. Sehr gut, aber am Montag hat die, hat die Wall Street ja auch mit über 1 Prozent plus geschlossen. Ja, weil auch die Wall Street hatte eben diesen Konflikt nicht wirklich eingepreist, das haben wir jetzt schon mehrfach auch angesprochen und deswegen ist es ja gut so, dass die Märkte jetzt dieses Risiko langsam beginnen. Wenn ihr einfach den Krisen Seismograph Ölpreis anschaut, dann habt ihr eigentlich mal einen guten Blick dafür, was wie die Situation gerade ist. Erst jetzt werden wir aufzeichnen, über 90 wieder gestiegen um einen halben Prozent auf über 90, der Printpreis und ja, es sind komische Zeiten, die wir hier erleben und trotzdem wie gesagt fand ich den Habeck ganz gut und da müssen wir auch über andere Sachen sprechen vielleicht noch. Der Habeck hat ja noch die Wirtschaftsbrotlose rote genommen, da fand ich ihn nicht so gut. Ich muss gestehen, ich fand, der Habeck ist vielleicht als Wirtschaftsminister weniger gut als möglicherweise

als auf einer anderen Situation. Manche sollte lieber ausmisten werden, aber da gibt es ja... Ja, gut, da haben wir Frau Baerbock, die macht das auch ganz gut. Die macht das auch ganz gut, die machen wir ein bisschen impulsiv, diesmal ein bisschen zu direkt, da denkt man sich so ein bisschen, man könnte manchmal ein bisschen diplomatisch das Ganze formulieren, aber ich finde, da macht sie auch einen sehr guten Job, das stimmt. Aber als Wirtschaftsminister hat ja die

Wirtschaftsprognose

nochmal nach unten genommen und hat dann gleich wieder von Licht gesprochen und von Aufschwung

und so was. Ja, das bezog sie auf das nächste Jahr und auf das Ende des Jahres und also zum einen, muss man sagen, hat auch der Habeck ganz klar gesagt, jetzt die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten sind in keinsten Weise in dieser neuen Prognose reflektiert, weil die wurde ja auch, ist ja schon letzte Woche, also die Prognose kam, am Mittwoch wurde sie offiziell vorgelegt und das war ja kurz nach dem Beginn des Ostkrieges und die Woche vorher war sie ja im Prinzip auch schon fertig, da wurde sie ja auch schon in den Medien durchgestochen und ich meine, das sind ja Prognosen, die denkt sich nicht der Habeck aus und das sind auch keine politischen Vorgaben,

sondern

im Teil von Ökonomen im Wirtschaftsministerium erstellt, vor allem nach Vorlage der anderen Prognosen, die es da so gibt, vor allem von den Wirtschaftsinstituten, die kamen zwei Wochen vorher, die führenden deutschen Forschungsinstitute, die war ähnlich ausgefallen, weil Habeck sagt ja

auch dieses Jahr minus 0,4 Prozent und nächstes Jahr plus 1,3 Prozent und die Wirtschaftsinstitute, die haben gesagt, okay dieses Jahr minus 0,5 Prozent, da gibt es eine kleine Einweichung, aber nächste, ne Moment, das habe ich schon wieder verrutscht. Der IWF hat dies Jahr minus 0,5 und plus 0,9 im nächsten Jahr, also ist der pessimistischste Akteur jetzt mit am Platz? Die Forschungsinstitute

waren sogar noch optimistischer, die haben minus 0,3 Prozent nur für dieses Jahr, aber genauso wie das Wirtschaftsministerium 1,3 Prozent plus für 2024, also da kann man jetzt dem Habeck nicht vorwerfen, dass er jetzt hier ein ideologischer Brems hat. Ja, aber er hat eine Gründe genannt, wo ich dachte so, oh Junge, ich, das sind wirklich jetzt nicht Gründe, die jetzt dafür sprechen, dass es nach oben geht. Er hätte mal sagen müssen, hey, wir schaffen es, die Flittlinge zu integrieren und einfach mal den Zuwagen, also wir müssen erst mal sagen, wir kommen von einem Minus,

von einem Minus zu kommen, also es ist schon mal einfacher wieder zu wachsen, also es ist schon mal ein Autbatismus, weil wenn man nach unten geht, geht es einfacher nach oben, Punkt 1 und Punkt 2,

wir haben Bevölkerungszuwachs, der relativ groß ist, oder denken wir sich so, hey, in einem Bevölkerungszuwachs, selbst wenn die alle nicht arbeiten und nur staatliche Zuschüsse bekommen, selbst dann gibt es einen Plus. Also auch das, ich finde wirklich auch diese 1,3 oder 1,1 oder ob es nur 0,9 jetzt sind, ist ja völlig egal, es ist ein Stark der Zone, wenn man mal die Umstände alle drumherum sieht, das ist alles nichts, was einen glücklich macht und da könnte man sagen, hey, wir können es besser, wir müssen uns noch mehr anstrengen, aber er hat dann irgendwie das was so tschüchstürig, nein, nein, nein, nein, wenn ich habe mir die ganze Pikan gehört und den raus, haben sie auch darüber gesprochen, wie sie anfangen, diese Bürokratiebretter zu bohren und viel, viel Einzelbeispiele, gerade aus seinem Ministerium gebracht und sagte, wenn alle quasi das auch in ihrem eigenen Baustellenbereich da machen, dann kommen wir voran und genau das hat heute der Arbeitgeberpräsident auch gefordert, dass einfach Bürokratieabbau wäre das beste Konjunkturprogramm, hat er gesagt, der Bürger beim Arbeitgebertag heute war der Kanzler auch vor Ort, war und darum geht es ja und das Flüchtlingsthema ist ein ganz anderes Thema, das ist auch ganz schlimm und da muss unbedingt ein bisschen auch Lösungen her, aber zu glauben, jetzt können wir damit schnell irgendwie ein Konjunkturprogramm anschieben, das wird natürlich nicht passen. Also wenn du die ukrainischen Kriegsschlichtlinge besser in den Markt integrieren würdest, dann würdest du und du hast ja gesehen, wie schnell es gehen kann, das hat uns Polen vorgeführt, das hat uns Dänemark vorgeführt, das hat uns nicht alle vorgeführt, das funktioniert und die haben ja innerhalb eines halben Jahres ihre Quoten nach oben gebracht und ich meine, warum sollen wir das nicht hinkriegen? Wir haben ja viel mehr noch aufgenommen zahlenmäßig, jetzt nicht, wenn du anteilig zur Bevölkerung nimmst, ist es nicht so hoch, da sind es in anderen Ländern mehr, aber trotzdem, da muss doch mehr gehen und da muss man aber sagen, okay. Nein, da muss mehr gehen, da muss auch mehr gehen, das ist absolut und ich meine auch diese

Diskussion

über das Bürgergeld auch nicht nur für ukrainische Flüchtlinge, sondern auch für deutsche mit Bürger und wenn man jetzt heute in der Bildzeitung liest, sozusagen bei Reinigungskräften, Kündigen, Rheinweißer in den Job, weil sie lieber Bürgergeld beziehen und nehmen ja ein bisschen Schwarzarbeit, das ist natürlich für eine Reinigungskraft super easy und dann hast du halt einfach immer mehr und deswegen muss hier wirklich vieles infrage gestellt werden, aber natürlich sind die Existenzminimumfragen garantiert, auch vom Bundesverfassungsgericht, das ist nicht so einfach für die Politik und auch immer dieser Ruf nach, jetzt machen wir einfach eine Pflichtbeschäftigungsprogramm oder irgendwelche, das klingt ja immer erst mal gut, aber wie willst du das denn umsetzen? Du könntest zumindest eine gewisse Mitwirkungspflicht der Menschen, die Ansprüche haben, man könnte ja irgendwie sagen, okay, aber was magst du dann irgendwie so? Du müsstest halt die Vermittlung verbessern, ich kenne jemand, der ist beim Arbeitsamt gewesen und dann haben wir gesagt, oh, da müssen sie jetzt nicht drum kümmern, lassen wir einfach so wie es ist und da ist auch die Vermittlungstätigkeit nicht besonders gut und die Leute haben auch weder, haben sie die richtige Vorstellung, wen sie vor sich haben, noch was sie den Menschen anbieten können und da müsste man einfach auch was diese Angelegenheiten

anbetrifft, müsste man einfach noch mehr machen, das kann ja nicht sein, dass du immer mehr Sockelarbeitslosigkeit hast, dass du oft die Stellen hast, auf der anderen Seite immer mehr Arbeitslose oder Böhrgeldbeziehende. Das passt irgendwie nicht zusammen, das haben wir schon oft hier gesagt und da muss man irgendwie jetzt auch schaffen. Und wie bringen man beides zusammen,

aber natürlich ist auf der einen Seite, man muss halt einfach auch die Möglichkeit haben zu sanktionieren, das ist halt der Punkt und das sind wir wieder bei Anreizsystemen und wenn der Anreiz halt einfach ist, du kriegst so viel an staatlichen Leistungen und dann rechnest du dir aus, was lohnt es sich wirklich, morgens um sechs oder fünf aufzustehen, irgendwo putzen zu gehen und am Ende habe ich das gleiche, wie wenn ich einfach Stütze kassiere und noch ein bisschen Schwarzarbeit nebenbei mache, dann wirst du dann einfach an der Weg gehen und deswegen muss halt hier

fördern und fordern natürlich wieder zusammenkommen, wie sie einfach mal Idee von Hartz IV war und es wurde immer mehr aufgeweicht und immer mehr Leistungen kamen dazu und Erhöhungen werden die Löhne nicht so steigen. Problematisch. Problematisch. Ja, aber auch hier haben wir jetzt gerade eine Ideallösung anzubieten. Stimmt, wir konnten letzte Woche schon den Auskonflikt nicht befrieden, diese Woche können wir leider nicht sofort die bürgergeldbeziehenden Menschen wieder in den Arbeitsmarkt wieder brechen, auch das, was ist, aber irgendwas muss da passieren, weil es gibt ja dann die besten Rechnungen, was du haben kannst, wenn du eine vierköpfige Familie bist, wenn dir auch noch die Miete bezahlt und so weiter und da kannst du bei besten Willen, da musst du schon sehr viel arbeiten, vielleicht kann man da die Anrechnungen irgendwie anders gestalten oder irgendwelche anderen Anreizsysteme so setzen, dass es dich wirklich lohnt zu arbeiten

und wenn man schon keine intrinsische Motivation hat, also ich hätte ja immer eine intrinsische Motivation, weil Arbeiten gibt an mir eine gewisse Bedeutung, eine gewisse Meaning im Leben und eine

gewisse, hat ja auch ein Purpose, also was man machen will und man hat ja auch irgendwie dann ein Stolz auf seine Sache, die man macht, egal was man macht und man kann ja selbst an der Kasse beim alligen gewissen Stolz haben, wenn man Menschen angelächelt hat und die glücklich aus dem Laden

gehen und dachten, hey, das war auch, weil ich an der Kasse zwei Minuten oder drei Minuten oder fünf

Minuten gestanden habe, war ein nettes Erlebnis. Auch das geht ja, finde ich, aber ja, ich finde, da muss noch irgendwas passieren. Gut. Gut, ja, so weit der Vorreden. Wir wollten eigentlich Mehlz machen, aber das schaffen wir heute nicht. Heute ist nämlich hier im Hause, das muss man vielleicht sagen, der große Axel Springer Award, der geht an Satya Nadella, den Microsoft Chef, letztes Jahr hat Volodymyr Sienkivsky bekommen und davor war Elon Musk. Nein, davor war die Biontech Gründer Islam Tirici und Hugo Shahin, die haben davor und davor war Elon Musk. Und Zuckerberg hat den auch schon bekommen. Der hat jetzt als Erster bekommen und der Amazon Chef hat den auch schon bekommen. Jetzt sind bald wir dran, ich meine. Nein, das sind so weit durch. Das sind ganz außergewöhnliche Sachen und man muss vielleicht auch noch eine Sache dazu erzählen bei diesem Award. Da wird wirklich immer genau geguckt, dass diese Menschen auch sich sehr zu Hause fühlen,

da wird auch ein richtig großer Aufwand gemacht. Weißt du also, bei Zuckerberg hatte man dann die Garage aufgebaut, mit der er da sein Ding gebaut hatte und für den Microsoft Chef hat man auch eine Überraschung. Also, da guckt man sich genau die Lebensläufe, die Sachen an und macht dann was. Also, da wird wirklich kein Aufwand geschreut. Auf jeden Fall seit Tagen wird hier, du bist ja mein Home-Office, aber hier seit Tagen gibt es hier Beleuchtungsproben und bei uns wird immer ein büroes Licht angeschaltet. Wir arbeiten gerade alle im Schummerlicht und es ist wirklich ein Riesenaufwand und heute haben sie dann noch ein Riesen-Pikabee in die Aula gestellt hier, in der Atrium. Von einem der Sponsoren? Von einem der Sponsoren. Wir müssen jetzt nicht hier in den Sponsoren verwenden, aber alle fragten mich, ob ich mein Auto heute eben geparkt hätte. Ich habe keinen Parkplatz gefunden.

Ja, genau. Das ist wie, da wird großer Bahnhof gemacht. Das ist wirklich großartig.

Deswegen schaffen wir heute pünktlich fertig zu werden. Genau. Und deswegen gibt es hier viele gestern viel zu tun. Und deswegen darfst du da mit Bär oder Bullen anfangen? Ich würde mit meinem

Bullen der Woche anfangen und zwar kriegt die Bulle der Woche Bullen. Und Bullen bekommt den Bullen,

weil sie, ich würde mal sagen, für das Ende der illiberalen Demokratie gestimmt haben. Ich hoff das zumindest mal. Man muss natürlich sagen, die national-konsultive Partei, Recht und Gerechtigkeit,

die ja immer kurz PIS abgekürzt wird. PIS, PIS? Also PIS sagen wir nicht. Echt? PIS? Sagen wir eher PIS. Gut. Aber es gibt PIS eine Chance, sondern... Das ist schon eher PIS. Nee, PIS. Wie auch immer. PIS ist aber ein bisschen zu... Es bleibt die stärkste Partei, aber sie haben nur 194 Sitze. Und 460 hat das same, das Parlament. Und deswegen haben sie nicht genug. Und selbst wenn man jetzt diese

ultrarechte Konferter Rassia dazu packt, wir haben nach 18, kommen die halt nicht auf eine Mehrheit. Und

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

das ist das Schöne. Es gibt drei Oppositionsparteien rund um den ehemaligen europäischen Ratspräsidenten

Donald Tusk. Und die kommen auf 248 von 460 sitzen. Deswegen haben sie die Mehrheit. Da gibt es schon

das amtliche Endegegendes. Jetzt muss natürlich noch der Präsident, ich glaube, André Duda oder André Studa, der muss erst noch einen Auftrag zur Regierungsbildung erteilen. Er kann natürlich erst mal sagen, die PIS hat die meisten Stimmen. Deswegen geben wir erst mal den. Aber man könnte

es noch ein bisschen verzögern. Aber eigentlich wird es so sein, dass am Ende diese pro-europäische und pro-demokratische Parteien dann die neue Regierung stellen. Man muss natürlich sagen, es ist so ein bisschen auch wie eine Ampelkoalition in der Sozial- und Wirtschaftspolitik. Sind die sich jetzt auch nicht richtig grün. Also muss jetzt auch nicht sagen, dass die alle die gleiche Vorstellung haben, wie das aussieht. Aber was so Justizreform anbetrifft und ich hoffe mal auch diese Reparationsforderungen an Deutschland, da haben sie hoffentlich auch eine andere Vorstellung, wie das funktioniert. Die Märkte haben positiv darauf reagiert, das Slotty hat zum Euro 2,5 Prozent zugelegt. Und der Börsenindex WIC 20, so heißt er, hat 6,6 Prozent an Wert gewonnen. Und na klar, wenn in solchen, es ist immer noch ein Schwellenland, wenn Schwellenländer,

wenn die ansteigen, das sind meistens Banken ganz groß, Bank PKO 12 Prozent plus, PKO Bank 11,2, dann noch eine dritte Bank, wie heißt die? M Bank. Der ist ja der Commerzbank beteiligt, deswegen hat auch die Commerzbank an diesem Montag einen kräftigen Sprung gemacht. Super, siehst du. Und dann gibt es noch die Santander Bank Polska. Und dann gibt es noch diesen berühmten

Discounter, Dino Polska, der jeder Mensch der Börsen-Podcast hört. Irgendwann hatte ich mal amerikanischer Podcast, hat irgendwann mal Dino Polska als so vorgestellt, dieses Geschäftsmodell und dann sind alle irgendwie drauf angesprungen. Und jetzt hat, glaube ich, jeder diese Aktie Dino Polska. Hat im ersten Quartat, im ersten Halbjahr super funktioniert, im zweiten funktioniert sie nicht mehr so gut. Die Aktie, aber jetzt ist sie auch wieder im Zuge dieser Polensache angesprungen. Klar, der Index hat am meisten Finanzwerte, die haben auch noch ein paar Versorger.

Und dann haben sie auch Tech, haben sie relativ wenig. Ich guck mal, da haben sie nur...

Haben die dann, gab es doch mal einen Spiel an? 1,7 Prozent. Das ist die CD Projekt. Das ist eine Spielaktie. Dies übrigens hat nichts gewonnen. Minus 08. Vielleicht denken die Leute, wenn da der Aufbruch kommt, dann spielt man weniger und macht weniger Skarpismus. Es ist wieder mehr in der

Gegenwart. Das ist ja auch nicht so sehr für den polnischen Markt. Das ist ja nur, dass die da programmieren. Das ist ja doch sehr international. Stimmt. Aber trotzdem ist es halt, die haben halt relativ viele Spielehersteller in Polen. Also es muss wohl so einen, aber ich freue mich, wer weiß. Eigentlich ist es positiv. Die aus der Europäer sind ja irgendwie so grundsätzlich alle gut beim Programmieren. Also da gibt es ja wirklich von Reine über Rumänien überall gute Programmierer und die natürlich ein bisschen günstiger sind. Der Ukraine war auch ein Land, deswegen gab es ja dann auch... Selbst Rumänien dem UI-Path gegründet wurde.

Vielen Dank. Dann haben wir das auch noch. Aber jetzt ist natürlich die Idee, warum springen die

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Märkte so an und was ist so positiv. Natürlich klar, wenn man mit der EU nicht im Clinch liegt, ist das auf jeden Fall besser, auch weil man ja noch von der EU Zuwendung bekommt. Aber ich glaube, perspektivisch geht es auch darum, dass möglicherweise Polen jetzt dem Euro beitrifft. Und dann habe ich mal geguckt, was sind so die Beitrittskriterien. Also muss ich sagen, Polen ist im Mai 2004 der EU beigetreten. Da waren auch die baltischen Mitglieder, Länder mit dabei oder auch Slowakia und Slowene damals. Und die sind ja alle schon im Euro drin. Sowohl Slowakia, Slowen als auch die baltischen Länder, die haben viel schneller den Euro beitritt gemacht. Und die Ungarn und die Polen haben sich ja eigentlich nur dagegen gewendet, obwohl sie wirtschaftlich eigentlich ganz okay dastehen. Ich habe mir mal die Kriterien angeguckt. Einmal eine Sache ist Preisstabilität. Die Inflationsrate darf nicht mehr als 1,5 Prozentpunkte über der Rate der drei preisstabilsten Mitgliedsstaaten liegen. Das ist natürlich schwierig in diesem Umfeld, wo die Inflationsraten insgesamt hoch sind. Die Inflationsrate in Polen liegt bei 8,2 Prozent noch. Aber das geht, die in der Eurozone liegt bei 4,3. Also dieses Kriterium würden Sie jetzt in der aktuellen Situation nicht einhalten, wenn man mal die letzten Jahre nimmt. Da war eigentlich die Inflationsrate ja genauso wie in Europa. Also da gab es keinen großen Unterschied. Dann gesunde und auf Dauer tragfähige öffentliche Finanzen. Die Schuldenquote von Polen liegt bei 50 Prozent, wesentlich unter allen westlichen Ländern. Also auch das ist kein Problem. Zum Beispiel, dass ihr bei Italien seht, da sind wir fast bei 150 mittlerweile dreimal so hoch. Wechselkursstabilität, das ist noch ein bisschen kippelig. Da muss man sich fragen, was heißt Wechselkursstabilität und die langfristigen Zinssätze. Das würde auch passen. Also insofern könnte Polen eigentlich hätten die beste Voraussetzung, um in den Euro aufgenommen zu werden. Und wenn man das jetzt spielen würde, klar, wenn man in Euro aufsteigt, was sind denn die Gewinner? Es sind die Banken, die dann mit von diesem neuen, größeren Markt profitieren. Wenn man jetzt sagt, okay, ich will in Polen investieren, gibt es zwei ETFs. Der eine ist der iShares MSCI Poland und der andere ist der X-Ped Poland WIC 20. Und das Problem aber, bei der INDEC, bei der Indexforce bilden nicht den Weg ab. Also gerade der X-Ped WIC Index, der liegt, wenn man ihn auf fünf Jahre sieht, 35 Prozentpunkte hinter dem Weg 20. Und ich habe noch nicht verstanden, was die anders machen. Ich weiß es nicht. Und wenn man einen Polenindex haben wollte, würde man am ehesten noch den iShares MSCI Poland nehmen. Der ist auch hinter dem Weg, nämlich um 14 Prozentpunkte, aber eben nur 14 und nicht 35 auf fünf Jahre Sicht. Also ich weiß nicht, warum das irgendwie nicht investierbar ist oder so schlecht investierbar ist. Auf jeden Fall, ja, vielleicht würde ich den lieber mal, vielleicht als Beimischung irgendwie mehr drei Banken oder so holen wir selbst das zusammenbauen, als mir jetzt diesen ETF kaufen, wenn der so schlecht den Index abbildet. Aber jedenfalls ein spannendes Land und jetzt ist ja vielleicht so

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

ein Aufbruch, weil wirtschaftlich gesehen, auf was Wirtschaftswachstum trifft, haben die in den letzten Jahren immer im Plus. Also wir haben auch Rezessionen ausgelassen, wo wir Rezessionen hatten,

haben die alles nicht gehabt. Also es ist auch wirtschaftlich sehr stabiles Land und insofern, glaube ich, klar, bei der Transformation von CO2 Wirtschaft in normale Wirtschaft mit dem ganzen Braunkohlemist schwierig und deswegen leiden die natürlich, wie der CO2-Breis steigt, aber da haben die natürlich auch noch Potenzial, wenn sie da umrüsten. Also auch da ist noch was zu

holen. Deswegen denke ich, Polen auf jeden Fall sehr positiv und deswegen mein Bulle der Woche. Sehr schöne Bulle. Ja, ich finde, in jeglicher Hinsicht ist das wirklich ein Hoffnungsschimmer, wirklich in diesen Zeiten der schlechten Nachrichten gewesen. Und das ist natürlich auch geopolitisch, geostrategisch jetzt ganz, ganz wichtig, dass da auch jemand, der noch klarer wieder dann noch mal mehr an der Seite der Ukraine steht und wo Ungarn eben in einer schwierigen

Rolle zu Russland steht und die andere Wahl in Tschechien ja dann auch wieder an den Warners-Lowakai. Warners-Lowakai, ja, wo ja quasi auch das rechte Lager da wieder gewonnen hatte.

Und das waren ja alles keine schönen Signale. Das ist gerade schwierig. Also wenn ich Ukraine gerade wäre, hätte ich gerade so ein bisschen, zumal die Russen jetzt da auch irgendeine Offensive angeblich noch starten und dann geht der Rückhalt im Westen, nimmt so langsam nach, dann hast du Amerika. Ja und alles konzentriert sich jetzt auf die Ost und natürlich, Frau Yellen hat gestern gesagt im Interview bei Sky News, glaube ich, war es. So nachdemut Amerika hat auch die

finanziellen Möglichkeiten quasi zwei Kriegsparteien zu unterstützen und hat auch noch mal ganz klar

gesagt, ja. Ja gut, aber es gibt ja noch ein Kongress. Ein Kongress, der an die Ukraine Hilfen geht, das mal auf Eis gelegt hat und so weiter und so fort. Das war Mehrheitsführer wieder im Repräsentantenhaus erst mal zu stellen. Und dann gibt es halt einfach bald ein US-Präsidentschaftswahlkampf

und so weiter. Das wird politisch schwierig sein. Ich wäre mir nicht sicher, ob du mit Ukraine Kriegsgeldern, ob du damit einen Wahlkampf gewinnst, ob du nicht genau das gegenhörst, wo du sagst, nee, jetzt Amerika hat genug, sondern das sollen wir Europa machen. Und damit in den Wahlkampf, diesen Satz Amerika muss ich zurückziehen, muss ich auf seine eigenen Stärken. Ich glaube, damit kriegst du mehr Wählerstimmen als andere. Als Demokrat wirst du damit auch keinen Wahlkampf gewinnen, das ist genau. Ja, das ist bleibt geopolitisch auf jeden Fall europisch. Umso schöner, dass es in Polen so ein Beispiel gibt. Umso schöner, dass es da endlich Blick gibt, genau. Ich fahre mal mit meinem Bär der Woche an. Ich habe jetzt kurzfristig nochmal neun Kandidaten dazu nominiert. Ich mache Bär A und Bär B. Heute nicht so ein inverses Bär. Aber Bär A hatte ich mir so schon, also aktuell dazu nominiert, hatte ich mir schon mal auch überlegt, aber ich dachte, naja, gut, das ist einfach zu einfach, weil gut, Satorius als Bär zu nominieren, weil sie jetzt eben die Neutrik-Gewinnwarnung wieder gebracht haben, nachdem sie im Juni

schon einen gebracht haben. Und wie der Deprognose ist, ist so einfach. Und jetzt kam heute aber

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

auch noch mal Lonza hinzu. Ja, Lonza ist ja auch bekannt aus seiner Corona-Zeit, also der Entdeckt wohl als warmer Zulieferer und Auftragsfertiger. Und die haben nämlich heute auch wieder eine Gewinn- und Umsatzwarnung gebracht. Und innerhalb von drei Monaten ist gleiche. Innerhalb von drei

Monaten auch zum zweiten Mal die Ergebnisprognose gesenkt. Und die Begründung ist, dass sie ein Verlust eines Großauftrags von Moderna als Grund angeben, weil Moderna will jetzt den von Lonza hergestellten Wirkstoff seines Corona-Empfstoffs künftig in eigenen Werken produzieren. Und deswegen

geht dieser B.A. der Woche an alle Schaufelhersteller. Alle Schaufelhersteller als manendes Beispiel. Das

eben wer auch immer glaubt, in welcher Branche, in welcher Boombranche auch immer, man nur auf

die Schaufelhersteller setzen muss und das wird dann wieder ein Video auf sich gerissen. Hallo, ich wollte einfach nur mal mit der Schaufel winken und mit dem Sampfahl und mal, vielleicht kommt ein oder anderen selber darauf. Aber das hat mich wirklich so sehr erinnert an, wie gesagt, das waren ja auch diese, ja, kauft die Schaufelhersteller in der Corona-Pandemie, egal welcher Impfstoff gewinnt, der Schaufelhersteller gewinnt immer. In diese Sprüche gab es ja damals auch zu Hauf und Satorius ist ja hochgeschossen und war der Shootingstar und Lonza eben auch und viele andere, die es da gab. Und natürlich haben die erstmal Schaufel in Omas verkauft, weil sie alle ausgerüstet haben mit Laborausrüstungen, damit sie ihre Tests bedienen konnten und so weiter und so fort und alle haben Höchstpreise bezahlt und ihre Labors vollgestopft und nochmal auf Vorrat, was gekauft, wenn das Laborgerät ausfällt. Ja, und plötzlich ist dann das Labor voll und ausgerüstet und plötzlich interessiert sich niemand mehr für deine Labordienstleistung oder nicht mehr so viele oder du baust oder das Beispiel eben Lonza, du machst seinen Wirkstoff selber. Warum soll ich jetzt hier an Lonza so viel Geld für die Herstellung des Corona-Eingstoffs überweisen? Das kann man vielleicht auch selber und als Moderner und prompt hat Lonza eben den Auftrag verloren und wie gesagt, beides kann auch andere treffen, also Chips können auch von den großen Tech-Plans selber hergestellt werden, haben wir auch schon aufbesprochen oder du brauchst einfach, du bist irgendwann mal zugeschissen mit großen Grafiken. Ja, du hast ein Keller voller in Vida Chips und dann plötzlich ist die Nachfrage dahin und irgendwie der KI bleibt zwar, natürlich ist KI und eine Corona-Pandemie nicht direkt vergleichbar, das ist eine wirklich eine sehr krasse Sonderkonjunktur, aber das andere ist halt schon auch ein extremer Boom und alle meinen, die müssen jetzt unbedingt kosten, was ich das wolle, damit einsteigen und natürlich wird es eine langfristige Technologie bleiben, aber natürlich werden auch langfristig weiter Corona-Eingstoff

produziert, bloß nicht mehr in diesem enormen Nachfragschub, dass alle Welt auf einmal plötzlich das alles haben will. Und deswegen finde ich, gibt es parallel und deswegen finde ich eben, wenn immer alle sagen, man muss nur in die Schaufhersteller einer Boombranche investieren, das wäre todsicher, das gibt keine sichere Investments und das sollte ein mannes Beispiel sein. Ja, klar nicht. Ist ja logisch, wenn der Boom vorbei ist auf den Schaufherstellern. Genau, wenn es keinen Gold raus schon mal gibt, dann kann auch der Schaufhersteller einpacken. Aber wer hat es jetzt gekriegt? Der Schaufhersteller, das war ein Sammelbär. Alle Schaufhersteller und den Chapits, der die Schaufhersteller so liebt.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Genau. Ein Chapit. Am Ende gehen Sie mal an den Chapits.

Ich bin das ja gewohnt, dass ich hier von allen gedisst werde. Vor allem vom Defner.

Es hat schon jemand geschrieben letztens, man soll auf den Chapits bei alles auf Aktien ausschalten und soll den Defner dazu nehmen. Und habe ich den Menschen versprochen, dass ich dich

fragen werde, ob du nicht da einsteigen willst für den Chapits.

Man muss sich ganz ehrlich sagen, der Chapits hat mich ja auch von Anfang an gefragt und ich habe sofort, weil ich kenne das Wort Nein in meinem Wortschatz. Es ist nämlich wirklich ein sehr wertvolles Wort. Das habe ich heute im Chapits auch schon vor der Aufzeichnung gesagt, dass Nein unheimlich, also eines der besten, teuersten Worte ist, die man wirklich im jedem Coaching empfehlen

soll. Vielleicht schreibe ich mal ein Buch, Nein. Nein sagen lernen. Muss einfach wissen, was man noch stemmen kann und aufwandte und nutzen. Schenkst du mir das Buch? Ich schenke jetzt das Buch.

Oder ich kriege zumindest eine Widmung vor der Reihe. Ja, wir haben vor Ort, ja. Quid mit. Für den Bär, wenn er denn nicht schon sich selbst tot davelt hat. Ja, wenn er sich zu Tode gebärt hat. Weil er die

Kerze von beiden Zeiten angezündet hat. Die Kerze von zwei Zeiten angezündet hat. Das habe ich dir gesagt,

die Kerze von zwei Seiten angezündet, nur weil ich hier häufiger ein Red Bull gedrunken habe. Wir trinken jetzt ein Energy-Trink, das Namen wir hier nicht nennen. Aber vor dem Glotz-Cast am Ende der

Woche muss dann ein bisschen Energy her. Ich trinke da nur einmal in einer Woche. Deswegen wird es beim

Treffen auch. Chapits ernährt sich ja von dem Zeug, ja. Ja, genau. Deswegen ist es immer so aufgekratzt manchmal. Gut. Gut. Aber unser Glotz-Cast war trotz des Energy-Trinks dieser vergangenen Woche doch sehr getragen. Getragen, ja. Das war wirklich, ja. Und ich finde, das war gut eingefangen. Also was heißt eingefangen? Gut bewertet, die Gesamtsituation. Gut. Am Ende wird

man sehen, ob vielleicht der Börsianer hartherziger ist. Und das menschliche Leid, also wir sehen halt

das menschliche Leid noch mit. Und ein Börsianer ist vielleicht, sie wahrscheinlich nur die nackten Zahlen. Ja, aber uns ging es ja darum, dass der Börsianer unserer Meinung nach auch die nackten Zahlen und die tatsächlich vorhandenen Risiken auch wirtschaftlicher Natur nicht richtig eingepreist hat.

Nein, das war ja unsere Meinung. Das ist die Idee, klar. Also gerade Mittwoch-Donnerstag konnte ich

wirklich da, Dienstag-Mittwoch-Donnerstag. Donnerstag ging es ja am DAX auch nochmal aufwärts. Und wie

gesagt, es waren die Tage, an denen ich, an denen ich Aktienpositionen verkauft habe und ich wurde mehrfach gelobt vom Chapits bei alles auf Aktien, dass ich Gold gekauft habe. Ich habe da Gold CFDs

gekauft, 5 Unzen immerhin, Passiv-D. Aber kann ich ja mit 5% Eigenkabel da kaufen? Und ja, es ist

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

dann ein schöner Hebel und so. Und wenn 5% steigt, dann hast du schon 100% Gewinn. Die Unze kostet

2.000 Dollar. Jetzt kommt die Rechenaufgabe. 10.000 Gold gekauft und hat wieviel Kapitalitas müssen wir bringen? 5%? Jetzt wird es schwierig. Da hat er. Du hast mit 500 Euro bewegt so echt so ein 5-Unsen-Ding. Das einzige Problem ist, wenn jetzt der reale Zins noch hoch geht, darüber werden wir heute diskutieren. Und dann kannst du ihn nämlich vom Hinterbulle an, wie mein Oma gesagt hat. Nein, aber das ist ja wirklich auch nur, ich bin ja kein großer Goldbulle, sondern das ist jetzt in dem Fall so eine Art wirklich kleines Hatching und kleine Versicherung. Und ich habe einige CFD-Aktienpositionen eben abgebaut. Da hat ziemlich vieler sogar. Und weil das war mir einfach zu riskant, dass du halt irgendwie in einem Wochenende aufwachst und dann wieder alles zum 10% Art-Babrausch, weil da hast du halt sofort dein CFD-Dipolier. Das ist mir auch schon oft genug passiert. Das ist einfach, nein, wenn so extrem Rätigen da sind, oft kannst du die nicht vorherher sagen, aber momentan ist es... Die berühmten Fett-Tail-Riesigen, kleine Wahrscheinlichkeit des Eintritts, aber große Wirkung, will sie ein. Ja, und wie gesagt, manchmal passieren solche Dinge über Nacht. Aber jetzt ist es, wenn du sowas einpreisen kannst, dann sollte man das auch tun bei einem Trading-Dipolier. Ich würde, wie gesagt, bei allem anderen, meine ETFs und so weiter, mein normales Aktien-Dipolier, das läuft unverändert weiter, da habe ich ja gar nichts angefasst. Das da finde ich, da kann man solche Schwanken aussützen. Wenn man langfristig orientiert ist, aber was kurzfristig, was mit Trading ist, was mit Stop-Kursen funktioniert und so weiter, da muss man einfach schon auch ein bisschen aktiver sein. So, das war mal einer, der Woche, der war ja nur so ein kurzer Einschub. Ach so, jetzt macht ich den zweiten auch noch mal. Also dann hast du auch noch einen Bullen, auch noch. Bullen habe ich auch noch. Nein, ich finde, das war der, das war der, das war der ein Teil, ein Teil eines Berne. Du hast den Champions-Ein gegeben, die gesamte Schaufel-Industrie, das war nur ein Teil der Berne. Und das war nur ein Teil des Bernes. Und Satorio und so, dann sind wir noch oben drauf.

Das gehen wir noch oben drauf. Okay, das geht ja. Und dann geht noch den zweiten Berne für den großen

Krypto-Bullen Chapitz. Jetzt willst du jetzt noch den Bitcoin-Anstieg über 30.000 hier kurz noch zum Thema machen? Da siehst du mal, was passiert. War da mal kurz 30.000? Wann war das kurz? Das Bitcoin,

Bitcoin war Montag 30.002 und da gab es die Meldung, die war durch Cointelegramm verbreitet, dass jetzt der iShares Bitcoin ETF physisch zugelassen worden ist und dann ging der mal kurz zu hoch und dann hat einer einen Bitcoin verkauft an einen anderen unter den Träsen.

Und der Preis dafür festgestellt. Der hat relativ viele Shorts rausgesqueezt worden. Ich fand das natürlich auch, das war dann am Ende eine Fehlmeldung, aber auch Larry Fink von BlackRock hat gesagt,

man sieht, wie groß das Interesse ist, leider an diesem kurzen Anstieg. Nein, ich würde gerne schon noch mal, ich finde, aus aktuellem Anlass auch die Rolle von Kryptowährungen für die Terrorfinanzierung

damals schon mal gebürtend würdigen. Diese Gelegenheiten möchte ich nicht verstreichen lassen, aber wenn die Kataris jetzt zahlen, dann machen die das doch auch. Meinst du,

die machen alles in Krypto? Nicht alles in Krypto, aber eben Teile. Aber dann musst du ja jede

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Währung, die für Terrorfinanzierung ist. Warum ist es jetzt nur die Kryptowährung? Weil die Kryptowährung, speziell dafür, ich glaube, der Katari kann einfach so überweisen, aber...

Ich sehe schon über Weisungsträger, bei der Sparkasse, ja.

Fünf Milliarden, was?

Sparkasse von Katar, ja.

Ich habe da bloß eines gemeint.

Du meinst aber das SWIFT-System oder was habt ihr für ein System, über das sie überweisen?

Das kannst du dir, dann darfst du ja nächste Woche in Bär der Woche, das ist lieb verleihen.

Ich verlei es erstmal an den Kryptowährungen für ihre Rolle bei der Terrorfinanzierung an die HMAS. Und da ist jetzt die Seibeinheit der Polizei und das Verteilungsministerium in Israel, die sind da auch sehr, sehr fit und haben schon das ganze Jahr über auch immer wieder Konten ausfindig gemacht und aufliegen lassen, vor allem bei der weltgrößten Kryptobörse und haben jetzt eben auch wieder einiges hier konfistiert aufliegen lassen.

Und es gab jetzt eben auch Zahlen, dass von Mitte 2021 bis Mitte 2023 sind 41 Millionen Dollar an die HMAS in Kryptowährungen geflogen lauten.

Was ist wirklich die Krime?

Ja, die kriegen, das ist natürlich im Vergleich zu der Gesamtsumme, ist es wenig, aber trotzdem, sie sammeln halt quasi auf dem mit Kryptowährungen vor allem Spenden von irgendwelchen Unterstützern

weltweit. Ja, das war halt beliebt, dass du irgendwie sagst, okay, hallo, unterstützen.

Aber du wirst doch jetzt selbst, wenn der Israeli so clever ist und diese Konten aufspüren.

Ja, lass mich halt mal zu Ende und dann...

Es ist viel schwieriger Bargeld aufzuspüren, die du irgendwo im Keller liegen hast, als auf der Kryptobörse

die Krypto-Dinger. Die sind viel transparenter und das ist viel...

Na ja, aber du musst das Bargeld halt erstmal über die Grenze in Ägypten schmuggeln können.

Das ist natürlich das Risiko. Und deswegen nehmen sie halt immer noch gerne den Kryptoweg, auch wenn da ein paar aufliegen.

Und aber, mal einmal positiv sagen, zum Bitcoin, dass die HMAS zuletzt keine Kryptospenden mehr in Bitcoin haben will, weil sie darauf verzichten will, dass eben ihre Spender da ausfindig gemacht werden.

Und weil das Bitcoin eben doch leichter nachvollziehen, weil es unter uns zuzuordnen ist.

Ja, muss man sagen, ein Hoch auf den Bitcoin, der wird ja eine richtig seriöse Währung.

Aber ich meine, wenn der Bitcoin auf der anderen Seite jetzt noch nicht mal mehr Schurkenwährung dient.

Was für eine Bestimmung!

Man hat ein Bitcoin-Schläge geeignet.

Wofür soll er denn dann her?

Wofür soll ich denn dann sonst noch nehmen? Da ist überhaupt keine Gerechtfertigung.

Digitales Gold vielleicht?

Digitales Gold, das hatte ich ja bloß immer, das war doch immer dieser Mythos, den du verbreitest, dass das so anonym ist und das...

Nicht anonym, sondern dass es einfach, das hat ähnliche Eigenschaften wie Gold.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Dass es nicht vermehrbar ist.

Und dass du es einfach...

Und dass du es quasi anonym wohin transportieren kannst.

Das ist schneller. Nein, wenn du jetzt das hast und der Rust kommt und sagt, hallo, Herr Deffner.

Und dann musst du nicht irgendwie im Keller gehen und sagst, kann ich noch mein Goldhoh holen, sondern dann hast du einfach deine Bitcoin auf deinem Stick irgendwie in der Hustentasche.

Ist schon einfacher als wenn du das doch vorher in den Keller gehen musst und das Goldhoh holen musst, oder?

Deine 5 Runden, die du jetzt hast.

Deine 5 Runden, die habe ich ja sowieso nicht physisch, die sind dann auch futsch.

Also, die habe ich ja nicht so für die Flucht, sondern es ist nur für eine zwischenzeitliche Absicherung,

hat sich eine Goldstrategie.

Ja, Papiergold ist sowieso nichts wert.

Genau, für den echten Goldbohlen ist das nusch noch nicht mal.

Der Deffner wird nicht aufgenommen in die Goldkommunikation.

Da werde ich nicht aufgenommen.

Das wird nichts.

Wieder irgendwie Bitcoin in den Krypto-Jüngern.

Das ist sowieso nicht.

Das ist sowieso ein...

Noch mal dazu ein bisschen Hintergrund.

Die Vereinen Nationen, die schätzen, dass Kryptowährungen 20% der Terrorfinanzierung auf der Welt ausmachen.

Das ist jetzt nochmal so ein bisschen übergeordnet.

Die restlichen 80?

Bitte, die restlichen 80?

20, aber 20% in Kryptowährungen.

Das ist schon wirklich sehr, sehr viel.

Weil sie zum Beispiel...

Hier heißt es auch, die Verwendung von Kryptowährungen sei dabei viel einfacher als Bargeld über die ägyptische Grenze zu schmuckeln, jetzt im Fall per Gaza-Streifen zum Beispiel.

Und es gibt aber eben auch, das Sankt zum Beispiel,

das Krypto-Analyseunternehmen Elliptik,

die mit dem Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeiten.

Und die haben eben auch die Geldströme zu Hamas untersucht und so weiter und so fort.

Und dann gibt es eben noch den islamischen Shihad in Palästina,

die kriegen noch mehr Spenden in Kryptowährungen als die Hamas,

die kriegen nämlich 93 Millionen Dollar haben,

die zwischen August 2021 und Juni dieses Jahres bekommen

und eben 41 Millionen, wie gerade schon gesagt, die Hamas.

Und Elliptik sagt auch, dass die im Gaza-Streifen teilweise sogar Krypto-Mining betreiben,

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

das ist natürlich noch einfacher, um an Kohle zu kommen.

Im Gaza-Streifen meinst du.

Und die kriegen die Energie aus Israel, geil.

Genau.

Du holst die Energie aus Israel, Strom aus Israel.

Schürfst du damit die Sachen, kaufst du von den Raketen

und haust den da drüben die Rote ein?

Wir kannst den Strom nicht verkaufen, aber du kannst Krypto-Mining.

Das bist du schon fast so weit wie der Trump, der gesagt hat,

wow, die His Waller ist so schlau.

Man muss auch wirklich sagen, man kann nur froh sein,

dass Trump momentan nicht Präsident ist in diesen Zeiten.

Der sagt, okay, hier ist Bullard, es ist so schlau.

Nein, das ist nicht schlau.

Die Gaza-Streifen wird von Israel versorgt

und bisher war es so, dass die Ägypter die Grenze immer zu hatten.

Und das war nicht so einfach, die tun ja immer alle so,

ja, die bösen Israelis.

Und wenn da irgendwas schiefgelaufen ist im Gaza-Streifen,

dürften auch die Menschen, die da wohnten,

dann teilweise Krankenhäuser in Israel bekommen.

Also ich frage mich immer, was da auch für in der arabischen Welt

ist die Solidarität nicht so groß,

dass dann die Ägypter sofort die Grenzen offen gemacht haben und gesagt,

kommt alle zu uns, ihr Brüder und Schwester?

Nein, so ist es nicht.

Das ist von einem Verbale solidaritiert.

Ja, immer eine Verbale, aber in Wirklichkeit

haben die Israelis den Strom und das Wasser geliefert.

Aus der Jordanianische Königke hat ja heute beim Scholz gesagt,

das ist eine rote Linie, also Flüchtlinge aus Palestina

wollen sie nicht haben.

Ja, das ist eine ganz klare rote Linie auch Ägypter

und Jordanien wollen keine Flüchtlinge aus Palestina haben.

Also, aber noch mal, hier noch mal habe ich noch eine Zahl

eben im Mai bereits,

haben israelische Behörden 200 Kryptokonten

bei Bayern ins Beschlagnahmt.

Also die gehen heftig dagegen vor,

aber wie sagt, Kryptowährung sind eben immer noch ein einfacher Weg,

aber ich bin auch eben nicht...

Zumindest Bitcoin ist nicht so sicher.

Bitcoin erwähnt ist eine gewisse...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Eine gewisse Sicherheit, also es ist jetzt keine Ganofen-Schurkenwährung, keine mehr, aber er hat dann seinen letzten Zweck verloren und hat damit überhaupt keine Existenzberichtung mehr. Da will ich jetzt mal nichts zu sagen, dann komme ich mal zu meinem... Ich habe hier im Podcast diskutiert, für die Jüngeren, die es noch... Die Ältere wissen, das wäre immer der... Das ist ja nur Schurkenwährung, das ist nur Kriminelle. Ja, weil Kollege Chapitz war ja auch damals... Bitcoin 100.000... Letztes Jahr noch. Dieses Jahr hat er Bitcoin 70% gemacht. Ja, aber nach einer... Er müsste noch ein bisschen steigen, nachdem er vorher total in sich zusammengebrochen war. Wir haben ja schon die ETF-ID, das haben wir einmal kennengelernt, 30.000 ist schon okay. Dann kommen wir zu meinem Bär der Woche. Mein Bär der Woche geht an Irland, auch wieder ein Land. Irland war ein großer Sohn des Grätins Irland und nicht wegen des Wetters, was wirklich nicht gut sein soll. Er erzählt immer... Nein, insgesamt auch im Sommer, er meinte, man wüsste nur mit Sicherheit, dass es jeden Tag einmal regeln, man wüsste halt nur nicht wann. Und das wäre nervig, gut, okay. Aber das geht nicht ums Wetter, es geht um eine andere Sache. Irland will ein Staatsfonds auflegen. Eigentlich auch nichts Schlechtes. Und man will den Budgetüberschuss, das ist eines der wenigen Länder mit Budgetüberschuss, weil die so was machen die da? Und da kommen wir da zu meinem Bär. Also sie wollen ihren Budgetüberschuss, den sie haben, klug anlegen und haben so ein Gesetz jetzt gemacht, wo sie ein Staatsfonds aufbauen wollen. Und das Gesetz geht folgendermaßen, ab 2024 bis 2035, ist die Regierung gesetzlich verpflichtet, um ca. 8% des nominalen Protonlandsprodukts, was ungefähr 4,3 Milliarden Euro entspricht, jedes Jahr in diesen Staatsfonds zu packen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Und wenn wir uns überlegt, der Staatsfonds verdient auch noch, weiß ich nicht, 4%.

Dann hat man bis 2035 ungefähr 70 bis 75 Milliarden reingezahlt und hat dann noch durch die 4% Rendite 100 Milliarden.

Also die haben dann wirklich einen relativ großen Staatsfonds, was ja eigentlich total gut ist, was wir mit unserer...

das Generationenvertrag oder wie heißt die Aktienrente, die haben wir ja noch irgendwie neu gelabelt, kriegen wir irgendwie nicht so richtig hin.

Die kriegen das ganz schnell hin.

Und warum gibt das jetzt mein Bär der Woche?

Naja, eigentlich müsste man diesen Form, müsste man eigentlich, wie soll man sagen, den Steuervermeidungs multinational vornen, weil die Kohle kriegen wir natürlich deswegen, weil Irland eine Heimat für Steuervermeidung bietet.

Die haben halt relativ niedrige Steuersätze.

Und wenn ich jetzt ein multinationales Unternehmen bin, kann ich eine Gesellschaft in Irland gründen.

Und da packe ich dann mein gesamtes geistiges Eigentum hin, weil so der Apple packt das geistige Eigentum in die Gesellschaft in Irland.

Und dann, wenn du ein iPhone in Amerika verkaufst oder in Deutschland verkaufst, dann kannst du sagen, hey, aber ihr habt das geistige Eigentum, das hier in dieser Gesellschaft in Irland ist.

Dafür berechne ich euch jetzt ganz viel.

Und dann verdienen die in den Hochsteuerländern, wie Amerika, das ist im Vergleich zu Irland, auch Hochsteuerland oder in Deutschland, verdienen die wenig und verdienen viel in Irland, wo wenig Steuern zahlen.

Und so funktioniert das Prinzip.

Und das machen ganz viele Unternehmen.

Und Irland ist halt eines der Länder, die genau dieses Geschäftsmodell machen.

Wir bieten euch das an.

Kleine Länder können das immer machen.

Und es ist jetzt ein bisschen, das ironisch an der Geschichte ist, die kriegen sogar noch mehr Steuern.

Die haben ja diese 15% Mindeststeuern jetzt eingeführt worden sind.

Bis zum Schluss haben sich dagegen gewährt, dass diese 15% Mindeststeuern sind,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

weil sie haben nämlich drunter gehabt,
aber sie sind dann irgendwann gezwungen worden.
Aber ich finde auch diese 15% ...
Ich bin eigentlich für Steuerwettbewerb,
damit nicht jedes Land irgendwie unbegrenzt Steuern anheben kann.
Aber ich finde halt unfairer Steuerwettbewerb.
Und ich finde, wenn du 15% nimmst,
das ist halt in meinen Augen steuert.
Deswegen sollte man den Minimumsatz auf 20 festlegen.
Und darüber hinaus können die Leute ja gerne Steuerwettbewerben haben.
Aber da einfach im kleinen Land die Chance geben,
so die anderen abzuziehen, finde ich asozial.
Und gerade in dem Kontext von Klimawandel,
wo hohe Kostenfälle werden.
Und gerade im Fall von Kriegsfinanzierung.
Krieg und Klimawandel ist sehr teuer.
Und dann den Staaten durch diese Steuerase Geld zu entziehen,
finde ich asozial.
Und deswegen ...
Jetzt kann man natürlich sagen,
man könnte jetzt die Unternehmen blame die das machen
und dann dem Tim Cook sagen.
Aber der sagt natürlich, hey, ich bin mein Aktionär verpflichtet.
Und ich muss das machen, was gesetzlich drin ist.
Und ich bin hier nicht derjenige,
der später mal, wenn er zurücktritt, gelobt wird,
Mensch, du hast immer brav Steuern gezahlt bei deiner Apple.
Dafür gibt es natürlich nichts.
Aber deswegen, finde ich, müsste man das nochmal neu verhandeln,
müsste gerade in diesen Zeiten, wo es darum geht,
die Werte des Westens, die auch teuer sind.
Da kann man nicht einfach so eine Steuervermeidungsgeschichte machen.
Und deswegen kriegt Irland so schön es ist,
einen Staatsfonds aufzubauen.
Und so primas ist auch, Budgetüberschüsse zu machen.
Wenn die auf asoziale Weise verdient worden sind,
gibt es da mein Wählerwoche.
Und wir mussten die mal retten, Leute.
Ja, das haben wir nicht vergessen.
Ja, an die Wand gefahren in der Finanzkrieg.
Vor Griechenland noch waren ja die ersten, die gerettet werden mussten.
Das waren die Banken, die machen so ein System.
Mit Zinsen, die ganze Sparerer angelockt haben.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Das war Island.

Ja, das war Island.

Island hat Pleite gehen lassen.

Island hat Pleite gehen lassen.

Es gab ein paar Länder, die es dann ausgeglichen haben.

Das war bei Island Irland war.

Das war der Immobilienboom gehabt.

Und Immobilienpreise vielen.

Und dann hatten sie halt die Immobilienkredite nicht zurückgezahlt.

Die waren nicht mehr gedeckt durch die Preise.

Aber es hat sich auch wieder aufgelöst.

Das Handlebt ganz gut.

Und wenn der Sohn mir immer ganz entrüstet aus dem Lidl die Preise schickt, dann sieht man, dass der Lidl in Irland den Leuten 20-30% mehr abnehmen kann, als in Deutschland.

Liegt auch daran, dass die Deutschen so preissensibel sind und im Zweifelsfall dann halt zum Penny gehen.

In Irland ist es nicht so.

Vielleicht kriegt dann wenigstens der Lidl noch ein paar Steuern, die in Irland verdient, dadurch, dass die Steuer von meinem Mann nicht weiß.

Vielleicht ist es dann auch das,

dass der Irler uns den günstigen Milchpreis...

Mit der Shepots weiter günstig einkaufen kann.

Vielleicht ist es ja das,

vielleicht haben wir einen positiven Effekt,

aber ansonsten sehe ich aus diesem Steuerwettbewerb der Assoziale gefilmt, sehe ich keinen Vorteil.

Und deswegen finde ich, da muss man was geben.

Absolut.

Aber es war ja schon mal wirklich gut,

dass überhaupt eine globale Mindeststeuer eingefilmt wurde.

In einer Zeit hat Herr Scholz maßgeblich beteiligt.

Und vor allem, ich meine EU, muss man sagen,

da müsste sowas auf jeden Fall noch viel stärker.

Dann kannst du den Freund in Luxemburg mal sagen,

warum kriegst du deine Amazon-Päckchen aus Luxemburg geschickt?

Absolut.

Weil ich meine, wie gesagt, in einem System,

wo du auch gegenseitig haftest,

da muss einfach, da kannst du nicht immer sagen,

einer macht immer ständig Steuerdumping

und dann sagt er, okay, ein Taschen leer.

Und jetzt haut mich mal raus.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Also, ist verstanden deine Botschaft?

Keinen im Wiederrede.

Echt nicht?

Nee.

Und dann?

Wie sind wir heute so?

Es war auch bei dem Klotz-Cast am Freitag,
waren wir so eine Meinung.

Gut, aber ich meine, das war klar,
normalerweise wäre ich vielleicht,
aber ich habe jetzt zumindest gesagt, okay,
Wahrscheinlichkeit einer,
dass der Iran mit involviert wird,
halte ich für gering,
aber trotzdem ist das gegenüber da.
Wenn es passiert, hat man es.

Und da haben wir ja beide,

also die Ansicht gehabt.

Was Fett-Tail ist, das ist ein Klassiker.

Dass man sich irgendwie dagegen so ein bisschen
versichern sollte als Anleger,
das finde ich, kann man schon tun.

Aber muss jeder versichern,
und wie gesagt, in der Long Run
kann man Sachen natürlich auch immer aussitzen.
Es wird sich hoffentlich auch wieder mal
bessern, aber auf kurzfristige Sicht
ist es durchaus eine Risiko für die Märkte, finde ich.

So, mein Bulle der Woche.

An einem Freitag der 13,
in den 13 gab es da gute Nachrichten,
und ich habe es letzte Woche im Podcast hier schon angekündigt,
dass sich da möglich was tut.

Wolltest du keine Aktien rausrücken,
du geiziger Typ?

Nein, da war die Aktien da vom Handel ausgesetzt worden.

Aber unterm Counter hätte man sie ja verkaufen können,
eine große Privatplatzschung.

Nein, aber ich habe auch seither keine verkauft.

So, von IHeng ist die Rede,
dem chinesischen Drohnenhersteller,
und ich habe das letzte Woche schon kurz angedeutet,
dass eben die Aktie vom Handel ausgesetzt wurde,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

dass sie mit einer Nachricht gerechnet haben,
eine Kurs bewegen.
Und die kam dann tatsächlich am Freitag, dem 13.
Und IHeng hat tatsächlich von der chinesischen Zivil-Luftfahrtbehörde
ein Lufttüchtigkeitsmusterzertifikat für seinen vollständig autonomen Drohne,
die IHeng EH216SAAV erhalten.
Und das ist halt dieser Quantensprung,
auf den man nun wirklich über zwei Jahre gewartet hat.
Und IHeng selber, ich habe es ja immer wieder auch im Podcast thematisiert,
und IHeng ist ja wirklich schon eine uralte Idee von mir,
die ich, glaube ich, Ende 2019 zum ersten Mal hier vorgestellt habe,
als die Tesla der Lüfte damals,
und wo ich auch selber investiert habe, damals schon,
und dann ist diese Aktie ja hochgefliegen von um die 10 Dollar in Richtung 120,
124 Dollar war mal der Höchstkurs im Dezember 2020.
Und dann aber auch wieder hart gelandet, aber nicht aufgeschlagen,
aber so in Richtung 5 Dollar oder unter 5 Dollar, glaube ich, abgeschmiert.
Und ja, und jetzt eben mit dieser Nachricht
gab es natürlich wieder eine Kursbewegung nach oben,
aber meiner Meinung nach ehrlich gesagt fand ich die etwas enttäuschend.
Also die hat dann am Freitag, diese ja mal zeitweise
um 43 Prozent zum Mann das Auftakt hochgeschossen,
geschlossen hat sie dann mit einem Plus von 18,7 Prozent,
ein Gesichtzeug einer Nachricht.
Und an diesem Montag hat sie gleich mal wieder 5,3 Prozent verloren.
Also das ist wieder mal Selling on Good News teilweise,
und meiner Meinung nach unverdient.
Aber nochmal ganz kurz zurück, was ist eigentlich passiert?
Wie gesagt, Sie haben jetzt diese Typ-Zertifizierung bekommen,
der chinesischen Zivilluftfahrtbehörde CAAC.
Und die gilt für dieses 2016er Modell von IHANG.
Das ist eine Drohne mit 16 Rotoren, die zwei Passagiere autonom befördert.
Also da ist kein Pilot mit dabei, sondern das wird eben dann autonom gesteuert
über Kontroll, die haben da immer so Kontrollleitzentralen,
dann über die sie die Drohne steuern.
Die kann mit der Geschwindigkeit von 31 Stundenkilometer fliegen
und einer maximalen Reichweite von 30 Kilometern ungefähr.
Das ist also nur was für eben kurze innerstädtische Flüge.
Oder zum Beispiel, was eine große Anwendung für diese Drohne ist,
der Tourismus, eben so Rundflüge, die man früher mit dem Helikopter gemacht hat.
Schönen malerischen Orten in China haben sie mit sehr vielen schon Kooperationen.
Kann man die auch Zeitung austragen?
Ich meine, das ist doch ein Problem, dass wir keine Zeitungsausträger mehr finden.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Da müssen ja keine Leute drinsitzen.

Das kann ja so eine kleine Drohne auch...

Aber das wäre es nicht...

Ja, das ist das Ganze.

Jetzt müsstest du dann schon vollautomatisiert mit so einer kleinen Lieferdrohne.

Die Lieferdrohne sind ja seit Jahren in Erprobung, da gibt es ja auch genug Hersteller, aber das Einmalige an dieser Sache ist, dass du Leute drin hast.

Dass du Leute drin haben musst, da hast du ja eine ganz andere Sicherheitsvoraussetzungen, wie wenn du zu einem kleinen Lieferroboter mal abstürzt, okay?

Wenn die Zeitung dabei hat...

Ja, vielleicht immer auf dem Kopf, dann ist es auch gefährlich.

Aber wenn du Passagiere befürchtest, das ist hier wirklich ein Flugpassagiergerät und das hat natürlich ganz andere Zertifizierungsanforderungen und deswegen ist es so ein Quantensprung.

Das ist, glaube ich, einfach von dem Merkmann noch nicht kapiert worden,

weil die sind jetzt wirklich den Wettbewerb wirklich um Jahre voraus,

wenn man sieht, wo all die anderen Konkurrenten, Archer Aviation,

Joby Aviation, Lilium und so weiter, die sind ja dann noch weiter hinterher

und zumal die ja mit ihren elektronischen Senkrecht-Startern,

so F-Tolls, wie sie genannt werden, der meistens noch nicht mal autonom fliegen können, sondern nur mit Piloten.

Zwei elektrisch, aber mit Piloten.

Und der Iheng 216 kann eben autonom fliegen.

Und das ist eben quasi ein autonomes Auto gleich mal von Anfang an gebaut, ja,

und nicht erst ein Elektroauto, sondern gleich die Volllösung.

Und ja, und diesen.

Iheng 216 gibt es für Sage und Schreibe 296.000 Dollar im Angebot.

Das ist also auch nicht so teuer.

Ich weiß nicht, was ein Hubschrauber kostet, der kostet bestimmt mehr.

Und wie gesagt, die lautlos gleiten die dann dahin

und können dann eben so Rundflüge für Touristen machen

und einen wenig schönen Sightseeing, Locations zu irgendeinen kleinen Inseln oder was auch immer.

Und ja, also das ist der erste Schritt.

Es ist allerdings noch, die können jetzt nicht sofort quasi starten.

Da gibt es noch ein paar Genehmigungen, stehen da noch aus.

Braucht eben noch eine Betriebs-Genehmigung und eine Produktions-Genehmigung und so weiter, bis dann die kommerziellen Aktivitäten tatsächlich aufgenommen werden können.

Aber es ist jetzt quasi der entscheidende Genehmigung.

Die Genehmigung liegt jetzt vor und das ist natürlich wirklich der Kranksprung und die Make or Break Frage gewesen.

Wenn Sie dir nichts bekommen hätten, dann wäre es natürlich irgendwie schwierig geworden.

Die haben natürlich auch andere Sachen im Programm, auch Lieferdronen und der gleichen Arbeit.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Das war jetzt natürlich die entscheidende Wette,
diese autonome Passagiertrohne.
Und Ehengwilzig hat jetzt ja erstmal die Zulassung für den chinesischen Markt.
Er dreht aber auch in andere Länder.
Das hat der Ehengeschäft an dem ESI-Bisi-Interview gesagt.
Nächstes Jahr wollen wir mit der Expansion ins Ausland beginnen, sagte er.
Und die haben jetzt zum Beispiel auch schon mit ganz vielen Ländern,
eben vor allem in Asien, Japan, aber anderen ostasiatischen Ländern,
haben sie schon Kooperations-Bilotprojekte laufen, auch meistens im Terrorismusektor.
Aber sie haben zum Beispiel auch ein Pilotprojekt mit der spanischen Polizei laufen.
Das sind Chinesen, wo du nicht weißt, wo deine Bilder hinkamen.
Oder du hast gleich die Spionage mit.
Ich würde dir eine Spionage-Drohne für 296.000 verkaufen.
Muss man halt dann so regeln, dass das irgendwie auf Servern sicher in Europa lagert.
Das kann man aber sicherlich organisieren.
Was? Was soll das organisieren?
Ich meine, L?
L? Keine Ahnung, ich bin jetzt da.
Also ich glaube, wer ist das? Ich finde, das ist ein...
Nein, aber die machen das mit.
Es ist so, dass sie mit der spanischen Polizei da Pilotprojekte machen.
Und ja, das ist natürlich Verbrecherjagd mit der autonomen Drohne.
Das öffnet dann ganz neue Möglichkeiten.
Naja, für dir.
Kudameraser und Schurken in dieser Welt.
Wie schnell war deine E-Hengdrohne?
130, aber die...
Wie wie?
Der Kudamonkel ist schneller.
Da ist er doch weg.
Da bist du doch gar nicht...
Aber du bist sehr...
Das ist die Haseniegel.
Ja, die Haseniegel, der ist aber dann schon...
Der kann in die Abkürzung nehmen.
Oder zum Unfallort vor unwegsamen Straßen zu kommen usw.
Und ich glaube, das ist auch nur bei 130 Stundenkilometern.
Sonst kommt es ja ein bisschen weiter,
wenn es in nicht volle Geschwindigkeit fährt.
Also, das sind so Möglichkeiten, die Sie jetzt momentan antesten.
Und Sie haben jetzt noch nicht sagen können,
wo Sie jetzt genau starten wollen,
welche chinesischen Stadt und auch über den Zeitpunkt schweigen Sie sich noch aus.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Und Sie sagen aber,
dass der chinesische Markt selbst
ist schon mal der am schnellsten Wachsender
und größte Markt für solche Flugfahrzeuge.
Und Goldman Sachs hat sich...
Ich hänge jetzt auch näher angesehen.
Nach dieser Genehmigung gab es am Montag eine neue Studie.
Und Sie haben mir hochgestuft von neutral aufkaufen.
Und...
Jetzt kommt das Kostil.
Komm.
Das Kostil.
Das ist auch Scheiden.
Aber Kostil ist um auf 30 Dollar 50 angehoben.
Und also, wir sind ja...
Wir waren aktuell...
Hast du noch den aktuellen Kurs?
Ich habe den aktuellen Kurs von Eheng.
Der ist bei 19 zu 1921 gestellt.
Heute.
Also, er hat geschlossen am Motor zu 1922.
Und der Eheng, das Preistagel von Goldman ist bei 3050.
Genau, 3050.
Und das ist übrigens auch das einzige große Analystenhaus,
das jetzt bei definitiv zum Beispiel gelistet wird,
das die empfehlen oder covern.
Und also ist auch das durchschnittliche Analystenziel bei 30 Jahren.
50 Prozent.
Und das sind 50 Prozent Kurspotenzial.
Aber Sie haben auch noch ein Blue Sky-Szenario.
Das liegt bei 51 Dollar und 10.
Wird's du verkaufen?
Wird's du verkaufen?
Ich, auf keinen Fall.
Nein.
Mein Sky ist der Limit.
Du wirst bei 3-stellig.
Nein, wie gesagt, 124 Dollar war's das schon mal.
Da war ich auch schon mal mit dabei.
Nein, ich werde natürlich auch hier,
weil Eheng ist mittlerweile wirklich meine größte Position.
Hat Chumia überholt, weil Chumia durch Erfolglosigkeit glänzt.
Aber macht ihr Hoffnung, Eheng war auch lange.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Und vielleicht gibt es ja selbst auch für Chumia irgendwann noch mal Hoffnung.
Aber nein, das ist nicht das Thema, sondern Eheng ist heute das Thema.
Und ich bin da früher eingestiegen, bin mit hochgefliegen
und habe natürlich in diesen Höhen dann auch immer Gewinne realisiert.
Zumal ich damals sogar noch mit CFDs investiert war.
Und das war schon natürlich, so mittlerweile habe ich die als Aktie,
habe umgeschichtet und dann eben wieder in feilende Kurse nachgekauft.
Und da würde ich natürlich immer wieder auch mal in steigende Kurse mal ein bisschen anpassen.
Aber im Großen und Ganzen möchte ich da schon länger für sich dabei sein,
weil jetzt habe ich ja die entscheidende, wie gesagt, kritische Phase durch standen
und fühle mich mit 18% Kursplus hier nicht dafür entschädigt.
Wenn man schon mal 124 Dollar bezahlt hat, rein für die Fantasie,
dass das irgendwann kommen könnte.
Du hast ja nicht das bezahlt, aber du hast es schon mal gesehen.
Ja, ja. Und jetzt, ich habe es nicht bezahlt, aber der Markt.
Und jetzt ist tatsächlich diese Genehmigung, diese Realität
und dann eine ganz andere, natürlich überlebenswahrscheinlich, klar,
ist das jetzt auch keine gemachte Wiesen und Gagmatewiesen, sagt der Bayer.
Aber es ist natürlich eine ganz andere Wahrscheinlichkeit.
Die müssen auch noch durch die Produktionshölle und vieles andere.
Das ist klar, da gibt es immer noch Risiken.
Und wenn irgendwann mal so ein Ding abstürzt, dann ist es sicherlich dann auch
ein enormer Kursabsturz, damit einhergehend.
Aber also Goldman Sachs, um nochmal auf die zurück zu berechnen jetzt
ihre Szenarien und gehen davon aus, dass sie aktuell,
im ersten halben Jahr haben sie zwei Einheiten pro Monat verkauft
von ihren E-Hangs, also wir haben ja schon ein paar verkauft.
Und dass sie die auf 18 pro Monat im Jahr 2024 steigern können,
18 Einheiten und 36 Einheiten pro Monat dann im Jahr 25
und volle Kapazität erreichen dann im Jahr 2026,
erst mal volle Kapazität von 50 Einheiten im Monat.
Darauf berechnen sie jetzt ihr Kursziel eben.
Und das Blue Sky Szenario besagt eben, dass sie schon im Jahr 2025
die volle Kapazität erreichen von 50 Einheiten pro Monat
und dann würden sie den 51 Dollar zu billigen.
Aber wie gesagt, das wäre mir also zu wenig,
als langfristiges Kursziel, da würde ich schon eher
dreistellige Kursziele sehen.
Es gibt kein Großaktion mehr bis auf dich jetzt, das ist das Problem.
Die können ja so weg, die können ja einfach rauskommen.
Ja, aber da gibt es natürlich auch dann Übernahmefantasien und dergleichen.
Also wenn sie so geil sind und du diese Fantasie hast,
aber der Markt das nicht sieht, dann müsste es eigentlich irgendwann jemanden geben,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

der da zuschleckt.

Und wie gesagt, natürlich ist das ja für alle, bei Archer ist ja Stelantis eingestiegen, ist ja für Autobauer auch interessant, das singt.

X-Peng aber übrigens bei denen Volkswagen eingestiegen sind, die arbeiten auch an autonomen Drohnen, übrigens in China auch ganz interessant. Also Chao-Peng, Chao-Peng.

Ich bin auch Drohnen mit meiner VW-Achze, bin ich spezialist.

Aber man muss jetzt einfach mal auch sehen,

was jetzt, die haben jetzt ein Unternehmenswert von knapp 1,2 Milliarden Dollar bei ihr Heng.

Sogar ein Enterprise-Valley auch auf dem Niveau, also sie haben keine Schulden.

Und Chao-Bee Aviation, das wurde auch schon für Interessante achtete, haben aber eine ganz andere Bewertung, die sind bei 4,4 Milliarden Dollar und habe ja auch noch irgendwie ganz weit von einer Zulassung entfernt.

China-Marke gehört?

Ja, absolut China-Marke, aber ich finde das ist natürlich,

Archer Aviation hat eine ähnliche Bewertung von 1,3 Milliarden,

aber sind ja auch noch ganz, ganz weit entfernt,

davon machen wir ein paar Testflüge und so was,

aber sind noch weit von einer Zulassung entfernt.

Und ihr Heng hat ja auch andere Produkte noch im Angebot,

also sie arbeiten auch an einer lang Distanz Drohne,

ähnlich wie Archer oder Lilian, die dann eben mehrere Hundert Kilometer fliegen kann, mit mehr Passagieren, das haben sie auch in der Entwicklung.

Sie haben zuletzt übrigens auch eine strategische Investition

in eine Festkörper-Lithiummetall-Batterie-Technologie gemacht,

auch da sind sie vorne bitte dabei, die aus Schenzen INX Technology Company.

Dann haben sie, machen sie ja mit ihrer IHeng 216,

haben sie auch eine Feuerwehr-Version, also das ist ja auch ein interessantes,

Nein, aber das ist eine super spannende Geschichte, vor allem für Hochhäuser,

also zum Löschen von Hochhausbrennen und Wohnungsbrennen,

da kommt es ja nicht mehr hoch, wir wissen ja, die Feuerwehr kann anleiten bis zur sechsten Etage in Berlin, das ist ja die berühmte Trauführer so ungefähr, oder zur fünften nur, keine Ahnung, ich bin nicht mehr, deswegen.

Du meinst, die Wohnungsnot in Berlin können dadurch gelindert werden,

dass du auf acht Etagen aufstockst und du künst dann den Wohnungsbrand löschen,

weil du die IHeng-Drohne hättest und damit werden alle Wohnungsprobleme gelöst?

Die Evakuierung ist mit einer zweiseitiger Drohne ja ein bisschen nicht so leicht,

aber da hast du natürlich eine Lösung für das Löschen von Hochhausbrennen,

also ich meine, das ist natürlich schon ein gutes Geschäftsmodell

und da gibt es ja so viele andere Anwendungen,

wenn du jetzt erstmal schaffst, wie gesagt, diese Genehmigung zu erreichen

und sie haben ja dafür, ich weiß nicht, wie viele Testflüge, bemannte Testflüge,

also Tausende von Testflügen überall auf der Welt schon gemacht

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

und wie gesagt, die sind das so weit voraus dem Wettbewerb,
die dann immer feiern, wenn sie jetzt gerade mal irgendwie ein Testmodell gebaut haben
und demnächst irgendwie Testflüge starten, was auch immer eine Zertifizierung starten
und dann eben mit mehreren Milliarden bewertet werden.
Also dafür, China-Marke und sie sind auf dem chinesischen, auf dem größten Markt sowieso
und die Chinesen haben auch eine strategische...
Noch mehr Oberhäuser als wir.
Ja, hör mal.
Nicht ernst, Herr Kollege hier, aber...
Nein, sie haben auch einen Plan für dieses elektronische Fliegen
und das ist ja auch strategisch unterstützt
und wir wissen, die Chinesen, wenn sie setzen, auch wollen,
den logisch führend werden und dafür ist natürlich so eine autonome Flugdrone wie gemacht.
Und daher, Ehang hat sich jetzt, glaube ich, den Titel Tesla der Lüfte,
mit dem sie hier schon mal bezeichnet haben.
Er arbeitet und in der größten Position beim Defner.
Er arbeitet und Tesla hat auch mal gleich angefangen
und jetzt kommt die Produktionshöhle und...
Viel kann jetzt nicht mehr kommen, zumindest hier im Podcast.
Wir haben kurz vor drei und du weißt, wo habe ich ihn Christian?
Ach so, wir haben kurz vor drei.
Wir haben kurz vor drei.
Da muss ich ihn Christian fragen, warum er seitdem er im Amt ist,
0% performance in seiner Aktie gebracht hat.
Mir wollte er nicht kommen.
Also, ich wollte auch sagen, dass wir von SAP schon eine Zusage hatten.
Ja, und den Podcast wollte er auch nicht kommen.
Also bei alles auf Aktien könnt ihr den Christian leider auch nicht hören.
Aber ich hatte mir ein Davos, ich habe immerhin jetzt das,
dass sie ein Davos kriege ich ihm wieder zum Interview.
Christo, versprochen?
Schon versprochen.
Echt?
Aber die haben ja morgen Earnings, deswegen wollen sie kein Fernsehinterview geben.
Ach so, aber...
Aber ein gedrucktes Interview, das bleibt ja noch ein bisschen liegen.
Ja?
Ja.
Also der Chapitz, wann kommt das Interview dann in der Zeitung?
Ich habe keine Ahnung.
Ich weiß nicht, ich kann nicht.
Oder online?
Ich weiß nicht, aber ich hätte ihn gerne für Samstag bei alles auf Aktien gehabt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Hätte so viele Fragen stellen.

Gut, aber man kann sich auch mal in der Welt am Sonntag kaufen.

Innovator-Stylema?

Ja, aber man kann sich ja auch mal...

Ja, aber man kann sich ja auch mal...

Aber du willst ja den Menschen hören, wie er erzählt,

und was hat er für eine...

Der hat ja so ein bisschen badischen Akzent, das ist nicht so gut.

Ist nicht so gut?

Ist nicht so, jetzt nicht so der rhetorisch...

Ist nicht?

... so reden, wo er sagt, wow, die Welt steht still und lauscht.

Nein, wir wollen nicht, dass ich hier beleidigt bin,

weil ich kein Interview bin.

Aber ich habe noch eine Zahl herausgesucht.

2013 oder 2014 war SAP halb so groß wie Microsoft,

und heute ist Microsoft 15 mal so groß.

Da ist was passiert, da ist was verrutscht, würde ich mal sagen.

Ja.

Und da hätten wir natürlich den Christian gerne in live Podcast gesagt.

Das war ja vor zwei Jahren auch...

Auch Größe?

... viermal doppelt so groß wie heute.

Du musst sehen, wenn mir die lustig.

Alter.

Gut.

Ja, vielleicht...

Vielleicht schaff ich sein Bild mit Satya Nadela zusammenzukriegen.

Oh nein, bitte nicht schon wieder.

Nein, das wird peinlich.

Nicht wieder fremschämen.

Das ist der Mann.

Nein, ich will nicht schon wieder fremschämen.

Warum denn?

Das ist der Mann mit dem Growth Mindset, der empathisch ist.

Ja, der ist großartig.

Ja, siehst du.

Ja, aber deswegen muss sich der Chapitz nicht ranwandsen und sagen,

hey, Satya, bitte, ich habe auch Aktien,

jetzt will ich auch gefälligsten Fällen Selfie verdienen.

Ich bin auch schon mehr.

Ich bin auch schon mehr.

Ich habe eine halbe Aktie oder sowas.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?

Nein, ich habe mehr davon.
Mehr davon.
Mehrere.
Mehrere davon.
Bau.
Ja, ja, ja, ja.
Ja, das wird dann der Satya Nadela beeindruckend.
Jetzt weiß ich gar nicht, was wir...
Was schreiben wir jetzt über den Podcast?
Wir hatten so ein geiles Thema.
Wir hatten noch ein Thema.
Es ging um die Schuldenkrise nach Amerika,
wo wir nicht mehr die Zinsen anschauen.
Die Zehnjährige Tatsache.
Aber die Wette haben wir ja schon mal gemacht.
Steigen heute schon wieder.
Vier Komma, acht Prozent.
Und die Leute nehmen schon die quasi Pleite Amerikas vorweg.
Genau, aber das können wir in der nächste Woche.
Du musst jetzt das Thema nicht vorwegnehmen,
weil das ist ja...
Doch, das ist ein Riesenthema.
Wenn es natürlich bis nächste Woche Pleite ist, Amerika,
dann hast du Recht gehabt.
Da muss man ein neues Thema suchen.
Da muss man neu suchen.
Ansonsten diskutieren wir das nächste Woche nochmal aus, ja.
Es waren aber viele spannende Geschichten auch dabei.
Was jetzt?
Von gescheiterten Schaufelherstellern.
Und hochfliegenden Drohnen.
Ich glaube, damals...
Der Defner hatte Recht.
Wir machen auch schon ein Schaufel.
Der Defner hatte Recht drüber.
Der Defner hatte Recht?
Ja.
Aber will nicht mitmachen bei alles auf Aktien.
Ja.
Er kann auch nein sagen.
Andreas aus Stuttgart, der das gefordert hatte, lautstark.
Den müssen wir leider sagen.
Den müssen wir leider sagen.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Mythos
Schaufelhersteller - Gelddruckmaschine oder falscher Hype?**

Wirklich?

Er muss einfach immer Defner an Chapitz am Dienstag hören
und den Glotzkast am Freitag gucken
und im Fernsehen gucken.

Nirwana hieß ich.

Nirwana?

Nein, nicht Nirwana.

Nirwana hieß ich.

Nirwana hat eine ganz nette Mail geschrieben, den Chapitz.

Ich krieg der Chapitz von Frauen nette Mail.

Nein, es ging nur darum.

Sie wusste, ich bin ja so ein...

Ja, ich habe doch als Kind von meinem Vater nie Zustimmung bekommen.

Deswegen bin ich da so zur Liebesbedür.

Du kennst es da.

Ja, deswegen kriegst du und schreiben dir Frauen manchmal diese
Mitleitznummer.

Oh, kann ich nicht trösten.

Ja, gut.

Reicht wir heute.

Der Sommerfeld ruft jetzt schon an und fragt,
wo ich bin, weil der Christian wahrscheinlich schon da ist.

Wir müssen hier...

Reicht wir heute.

Und bei Weltfernsehen gibt es mich auch noch.

Und wie uns gibt es...

Und uns zusammen gibt es bei Weltfernsehen immer wieder
Freitags um 17.45 Uhr.

Da sollte der auf jeden Fall dabei sein.

Genau.

Nichts verpassen, aber das ist eine andere Schlussform.

Wir sagen einfach nur Tschüss.

Und ciao.

Bleiben, Bulle und Bär, Defner und Chapitz.